

Eigene Fabrikation echter
Grosso Auswahl moderner Wettermäntel für Herren, Damen und Kinder

Innsbrucker Loden - Pelerinen

leicht - warm wasserdicht und porös.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. - Rabattmarken.

Kalle und Umgebung.

Halle a. S., 8. April.

Ein häßlicher Angriff

wird in dem Kirchlichen Anzeiger der evangelischen Gemeinden Halles gegen diejenigen evangelischen Mitbürger unternommen, die jetzt im Interesse der evangelischen Glaubensfreiheit Unterschriften für eine Petition zu Gunsten des Rätiner Predigers Jatho zu sammeln bemüht sind.

„In Halle kann man in den Schaufenstern von 9 Zigarrenläden neben Kosanreibungen und dergl. auch eine gedruckte, grün eingeklebte Karte sehen, auf welcher zur Unterfertigung einer Petition zugunsten des Rätiner Predigers Jatho aufgefordert wird.

Niemand wird es den Geistlichen, die diese Notiz geschrieben haben, verübeln, daß sie in dem Falle Jatho einen anderen Standpunkt als jene Gemeindeglieder, von denen die Petition ausgeht, einnehmen.

Nein, das ist keine Art, gegen evangelische Christen zu polemisieren und eine Aktion herabzusetzen, die ernste Männer unternehmen für einen Geistlichen, der inmitten des Indifferentismus unserer Tage, in seiner Gemeinde ein ungewöhnlich reich blühendes christliches Leben zu entwickeln verstand und sich, selbst nach dem Zeugnis seiner böswilligsten Widersacher, nichts anderes zuschulden kommen ließ, als daß er das Christentum nicht als eine Summa von Glaubenssätzen, nicht als angeleertes Wissen, sondern als ein inneres Erleben ansieht.

Wir sind gern davon überzeugt, daß nicht bloß die Laienchriften, sondern auch die hiesigen Geistlichen, ganz gleichgültig, welcher Richtung, mit uns die verunglimpfenden Worte des „Kirchlichen Anzeigers“ für durchaus ungehörig finden.

Halle im Februar 1911.

Das Statistische Amt schreibt über den Monat Februar 1911: Die Bevölkerung der Stadt Halle a. S. wählte Ende Februar 88.011 männliche, 92.147 weibliche, zusammen 180.154 Personen, gegenüber 180.150 Personen im Vormonat und 178.257 Personen im Monat Februar des Vorjahres.

ken, davon 7 tot und 169 Mädchen, davon 1 tot, zusammen also 365 Kinder. Es starben 140 männliche und 100 weibliche, zusammen 240 Personen, davon 55 Ortsfremde.

Bei der Sparrasse waren die Rückzahlungen um 74.709,44 Mk. höher als die Einlagen, während erklärlicherweise die Einlagen im Januar die Rückzahlungen übertrafen.

Bei der Sparrasse waren die Rückzahlungen um 74.709,44 Mk. höher als die Einlagen, während erklärlicherweise die Einlagen im Januar die Rückzahlungen übertrafen.

Als Beilage ist dem Monatsbericht des Statistischen Amtes beigelegt: „deutsche“ oder „lateinische“ Buchstaben.

Städtische Fürsorge für die schulentlassene Jugend.

Von der Notwendigkeit einer planmäßigen Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend haben sich (sobald möglich) als auch immer weitere Kreise der Bevölkerung überzeugt, und die Bestrebungen werden konsequenter durch Rat und Tat gefördert.

Die Aufgabe solcher Fürsorge wird im wesentlichen darin zu erblicken sein, auf die Jugend innerhalb ihrer freien Zeit einen bestimmten Einfluß zu gewinnen, sie mit Rat und Tat zu unterstützen, vor schädlichen Einflüssen zu bewahren und zu erden, Körper, Herz und Geist bildenden Beschäftigungen anzuleiten.

Um dieses Ziel erreichen zu können, ist ein einheitliches Zusammenwirken aller hilfsbereiten Kräfte erforderlich. Es ist deshalb für Halle a. S. die Bildung eines Ortsausschusses nach dem Vorbilde anderer Städte ins Auge gefaßt worden.

Kaiser Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle trat gestern Abend in Bauers Brauerei-Ausschuß an einer Sitzung zusammen.

Gleich nach den Osterfeiertagen soll in einem passenden Lokale eine Verammlung der Vertreter der bis jetzt angeschlossenen etwa 300 Vereine und sonstiger Förderer der Denkmalsache abgehalten werden.

Zoologischer Garten.

In der Faunarie auf der Höhe des Berges interessieren vor den dort untergebrachten Säugertieren als Seltenheit vor allem 5 Panthron-Hühner, 2 Säbne und 3 Bennen.

Möbelfabrik C. Hauptmann advertisement featuring an illustration of a dining room and a list of furniture items like 'Speisezimmer' and 'Büffet'.

Knoblauch zum Haustier liegt in unserer Zeit, da Hausflügel schon in Schriften, die 3000 Jahre alt sind, erwähnt werden, und die Verbreitung über Asien und Europa liegt schon sehr weit zurück. Die Chinesen, Perser und Babylonier hielten es schon 1000 Jahre vor Christus, die Griechen und Römer 600 v. Chr., die Briten und Kelten in Mittel- und Süddeutschland heilend das Haus ebenfalls in vorchristlicher und vor-romischer Zeit.

Morgen, Sonntag, den 9. d. Mts., konzertiert das Orchester unserer 36er. Die ermäßigten Eintrittspreise gelten bis mittags 12 Uhr.

Saben die Kinder an Schulfest teilzunehmen, die an Sonntagen stattfinden?

* Das Kammergericht hat sich jetzt auch mit der Frage beschäftigt, ob Schulkinder auch an Schulfesten teilnehmen dürfen, welche an Sonntagen stattfinden. Als vor einiger Zeit in der Dismark die Kaiserpfalz eingeweiht wurde, begaben sich am fraglichen Sonntag Lehrer mit ihren Schulkindern nach einem Festspiel im Walde und unternahm Spiele verschiedener Art zur Freude der Eltern. G. hatte seine Kinder aus verschiedenen Gründen zurückgehalten und war alsdann auf Grund einer Regierungsverordnung vom Jahre 1899 wegen Schulverweigerung angeklagt worden. Die Strafkammer verurteilte G. auf zu einer Geldstrafe, da die Spiele zum Schulfest gehören; Schulunterricht dürfe auch an Sonntagen stattfinden. Diese Entscheidung focht G. beim Kammergericht an, welches auch die Verurteilung aufhob und G. freisprach, indem u. a. ausgeführt wurde, unter dem Begriff der Schulverweigerung fallen auch die Verweigerung von solchen Veranstaltungen, z. B. Schulfesten, welche vorwiegend einen erzieherischen Charakter haben. Aus § 45 II, 12 des Allgemeinen Landrechts sei zu folgern, daß an Sonntagen nur in Notfällen Unterricht abgehalten werden soll. Wenn einmal Notfall käme oder vorliegend nicht die Rede sein, mithin konnte G. an einem Sonntage seine Kinder vom Schulfest fernhalten.

Die Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld hat heute den Betrieb aufgenommen durch Stromabgabe an sämtliche festgestellten Installationen der Ortshäuser Dessau und Zwintschöna, nachdem gestern die behördliche Prüfung in der Frage kommenden Leitungsfreien glatt von statten gegangen ist.

Es sollen nun in den nächsten Wochen fortwährend die bereits fertiggestellten Ortsnetze und Hauseinrichtungen angegeschlossen werden.

Schaufestieren.

Die Perückenmacher, Damen- und Theater-Frisier-Union und der Damen-Frisier- und Perückenmacher-Gesellschaftverein veranstalten am Sonntag, den 9. April, abends 7 Uhr, im großen Spiegelsaal des „Wintergartens“ ein öffentliches Preis- und Schaufestieren, sowie im kleinen Saal desselben Etablissementes eine große Nachausstellung, die schon nachmittags 4 Uhr geöffnet ist. Es gelangen ca. 80 Frisuren in moderner und historischer Aufmachung zur Aufführung. Während des Frisierens findet großes Konzert statt, das vom Musikkorps des Feldartillerie-Regiments Nr. 75 ausgeführt wird. Eintrittskarten à 1 Mark sind bei den Zutrittsgeldnehmern und von 4 Uhr an in der Kasse des „Wintergartens“ zu haben. (Näheres siehe Inserat.)

Selbstmord durch Leuchtgas.

Am 6. d. M. nachm. 2 Uhr wurde ein 56 Jahre alter Privatier in seiner Wohnung als Leiche aufgefunden. Er hatte sich infolge schwerer körperlicher Leiden durch Gasvergiftung das Leben genommen.

Ernennung. Dem technischen Eisenbahn-Bezirksleiter Herrn Wehbold, früher in Halle, jetzt in Dessau, ist anlässlich seines Webertritts in den Ruhestand der Titel Rechnungsrat verliehen worden.

Das **Nachkonzert** spielt morgen die Kapelle unserer 36er auf dem Marktplatz nach folgendem Programm: 1. „Brin Leopold“, Marsch von Sonntag; 2. Ouverture z. Op. „Raimond“ von Thomas; 3. „Grüß mir das blonde Kind am Rhein“, Lied von Blon; 4. Fantasia a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ von Wagner; 5. VI. Polonaise von Liszt; 6. „Lout-Paris“, Walzer von Waldteufel.

Städtische Kaufmännische Fortbildungsschule. Auf die Anmeldung der Lehrlinge, die am 10. bis 12. April, 6 bis 9 Uhr nachmittags, in der Mittelschule Charlottenstraße zu geschehen hat, sei nochmals hingewiesen.

Saale-Dampfschiffahrt. Wie aus dem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich, wird die Saale-Dampfschiffahrt am Sonntag, den 9. April, wieder eröffnet. Die Fahrpreise sind ermäßigt und kostet 1 Fahrt 30 Wfr. und hin und zurück 50 Wfr.

Festfahrten. Ein mit Dünger beladener Wagon lief am 7. d. M. vorm. mit einem Hufe zwischen den Schienen der Stadtbahn hängen. Da hierbei das Rad zerbrach, dauerte es längere Zeit bis das Gefährte frei gemacht werden konnte. Bis dahin wurde der Verkehr durch Umleihen aufreht erhalten.

Wasserrohrbruch. Heute früh entfiel vor dem Grundstück Nr. 21 ein Wasserrohrbruch.

Leidenlandung. Geiern nachmittag gegen 5 Uhr schwamm vor dem Gmritzer Mühldeich eine weibliche Leiche an, welche als die des 16jährigen Dienstmädchens Elise Füssel aus Niesebitz rekonstruiert worden ist.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau des Stadttheaters schreibt man uns: Sonntag nachmittag verlegte Volksvorstellung zur Erinnerung an den 100. Geburtstag von Karl Gustav „Jopf und Schwert“. Sonntag abend findet das letzte Schauspiel des Herrn Alfred Landorf in der Rolle des Joseph in „Wiener Blut“ statt. Auch diesmal wird im 2. Akt die Walzerreihe „G'schichten aus dem Wiener Wald“ getanzt und im 3. beim „Braterleben“ die hübschen Einlagen gelungen. (Herr Pawlowstj: Stretta aus „Rigoletto“, Fr. Hausmann: „Gassenbubenlied“ aus „Königsfeier“, Fr. Wibley als Wiegert und Fr. Wrandom im „Holenrad“.) Den Schluß bildet wieder das Ballet „La Mattische“ und die Singspielnummer der kleinen Elise Pöfen. — Zu der interessanten Vortragsreihe „Der große Name“ am Montag abend, in der fort das gesamte Schauspielpersonal in großen und kleinen Rollen beschäftigt ist, haben die Vortragsarten der vortragsreichen Gesellschaft Gültigkeit. Dienstag galiziert August Bodmann als „Poncelin“ in „Martha“ an Engagement. Mittwoch nachmittag 3 Uhr bei ganz kleinen Schülerpreisen einmalige Aufführung von „Minna von Barnheim“. Mittags ab Montag vormittags 10 Uhr an der Tageslohe (ohne Vorbestellgebühr) erhältlich. Abends 7½ Uhr „Der Rosenkranz“, Donnerstag „Der große Name“. Karfreitag geschlossen. Sonnabend in vollständig neuer Einstudierung und Inszenierung zum 1. Male „Faust“ 1. Teil von Goethe. Musik von Otto Krefel.

Die erfolgreiche Operette „Polnische Witze“, die erst kürzlich das Jubiläum ihrer 250. Aufführung im Berliner „Thalia-Theater“ feiern konnte, hat auch hier in der vorzüglichen Wiederabgabe durch das zurzeit im „Apollotheater“ gastgebende Max Walden-Ensemble eine sehr freundliche Aufnahme gefunden. Das lustige Werk geht allabendlich unter stürmischem Beifall des bis auf den letzten Platz besetzten Hauses in Szene. Morgen, Sonntag, abends 8 Uhr, findet bereits die 8. hiesige Wiederholung statt. — Zur Vermeidung des Andranges an den Abendessen und zur Sicherung guter Plätze wird die Benutzung des Tagesvorkaufs im Theaterbureau anempfohlen.

Waldfesttheater. Die zugkräftige Komödie „Das Mädchen auf Zwergen“ wird auch — vollständig ungekürzt — in der Sonntag-Nachmittag-Vorstellung bei ermäßigten Preisen gegeben, wobei jeder Erwachsene ein Kind frei einbringen darf. Anfang 4 Uhr. Die Abendvorstellung beginnt 8 Uhr.

Passions-Konzert des Stadtorgelchors. Das Programm dieses am 11. April in der Marktkirche stattfindenden Konzertes bringt bekanntlich auch die Uraufführung einer neuen Chor- und Orgelkomposition seines Dirigenten Karl Lancelotti. Der Titel des neuen Werkes lautet: „Gloria“ (Gebacht von Karl Gerold), eine kleine Passionsmusik für Meszopiano, gemischten Chor, Cello, Violoncello und Orgel. Die Solos sind unsere geschätzte einheimische Sängerin Fr. Elise Droschke und die Orgelparte liegt in den Händen des jüngst mit bedeutenden Programmen hervorgetretenen Orgelvirtuosen Arno Landmann aus Weimar. Das außerdem mit einem wertvollen Programm ausgestattet Konzert sei Freunden der Kirchenmusik und Gönnern unseres tüchtigen Stadtorgelchors wärmstens zum Besuche empfohlen. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Saalkonzert. Morgen, Sonntag, finden 2 Konzerte statt. Sie werden ausgeführt von der Kapelle der 36er. Das

Programm verzeichnet nochmals die 3 preisgekrönten Walzer aus dem Wettbewerb der Kasse.

Das **Biophon-Theater**, Gr. Ulrichstr. 67, hat in der letzten Woche vor Ostern wiederum ein ganz vorzügliches Programm zusammengestellt. Hervorzuheben seien die Dramen: „Die Wunden der Augen“, „Ein braver Sohn Alt-Irlands“ und „Des Rivalen Errettung“, die infolge ihres padenden Inhalts und der vorzüglichen Darstellung die zahlreichen Besucher in Atem halten. Das ansprechende Tonbild zeugt von den großen Fortschritten auf dem matographischen Gebiete. Doch auch für Amateure ist gesorgt, denn die humoristischen Stücke „O diese Biegen“, „Kosette hat Arbeit gelunden“ und „Antonini ist lauring“ wechseln stets laute Lachsalben aus und selbst der größte Geringe muß im Biophon-Theater lachen. (Näheres siehe Inserat.)

Opernfestspiele im Stadttheater.

Der heutige Inzeratenteil enthält das vollständige Programm und die Liste der für die Hauptpartien der beiden Opernfestspiele „Trikan und Fiolde“ sowie „Fidelio“ verpflichteten Künstler. Vor allem wird es interessieren, Meister Nikisch, der in Konzerten hier so gefeiert worden ist, einmal am Dirigentenpult begrüßung zu können. Prof. Nikisch dirigiert die „Trikan“-Aufführung am 23. April. Sodann sei einiges über die Darsteller der Hauptrollen erwähnt. Fr. Fehbender, München, gehört unstrittig heute zu den bedeutendsten Interpretationen der Fiolde, ebenso wie Edith Walker zweifelslos als Leonore in „Fidelio“ unerreicht dasteht. Prof. Fehbender hat hier noch nicht in der Oper gelungen, wohl aber im Konzert. Fr. Walker nach Halle zu verpflichten, scheiterte stets daran, daß die Künstlerin fast während des ganzen Winters nach dem Dollartande beurlaubt war. Den Trikan singt Herr Penarini, der gefeierte Heldentenor des Hamburger Stadttheaters, ebenso einer der besten Vertreter dieser Partie und ein zu Festspielen stets sehr gern herangezogener berühmter Gast. Herr Vogelstrom, der selber bei den vorjährigen Festspielen abgelegt hatte, wird nun diesmal als Florestan bestimmt kommt, da seine Intendanz ihm den Urlaub ohne Einschränkung definitiv zugesagt hat. Die übrigen Partien im „Trikan“ sind besetzt mit Fr. Ober, die erste Altistin der Berliner Hofoper: Brangäne; Kammerfänger Paul Knüpfer (dessen Pöner von den „Meisterfingern“ im Frühjahr noch unversehrt ist); König Marke; Herr von Scheidt, Hamburg; Kurwenal; im „Fidelio“: Charlotte Kuhn-Brunner; Margelitte, Baptist Hoffmann, Berlin; Pizarro, Alfred Kaje, Leipzig; Winkler, Dr. Kuhn, München; Jacuino, Lohmann, Dresden; Rocco. — (Alles Näheres im heutigen Inzeratenteil.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der 2. Kommune Bezirksverein hat am Dienstag abend 6½ Uhr Mitgliederversammlung im Restaurant „Zum Schultze“, Werthebergstr. 10, mit folgender Tagesordnung: a) Bericht der Bezirke-Kommission und Begrüßung der neuen Mitglieder. b) Bericht über die Beschäftigung der Brotschneiderei-Traubinnenarbeit. c) Braucht der Eisen der Stadt einen Volkspar? d) Anfragen aus der Versammlung. Gäste, namentlich Sidpart-Interessenten, sind willkommen.

Der Verein Deutscher Ingenieure, Thüringer Bezirksverein, lädt auf Dienstag abend pünktlich 8½ Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ Halle a. S. zur ordentlichen Sitzung ein, wozu auch die Damen der Mitglieder gebeten werden. Gäste sind willkommen. Herr Dipl.-Ing. Hans Petrich, Leipzig-Gebis hält einen Vortrag über „Die Erschließung Ullmaras durch die elektrifizierte Nordbahn und ihre Stichbahnen, mit besonderer Berücksichtigung der Drahtseilbahn Ullmaras-Neu-Hornow“. Der Vortrag wird durch zahlreiche, meist farbige Lichtbilder erläutert.

Die **gesellschaftliche Vereinigung von Pensionären mittlerer Eisenbahnbeamten** hält ihre Versammlung am Donnerstag, den 13. April 1911, nachm. 3 Uhr im Restaurant „Schultze“, Köpcke-Str. 4b.

Gesellschaft für Anthropologie usw. Die diesjährige Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte findet vom 6. bis 9. August in Zellbrunn statt.

Der **Verein der Badener** hält am Sonntag, den 9. April, im „goldenen Schiffchen“ seine Monatsversammlung ab. Landesleute sind eingeladen.

BRUNO FREYTAG

HALLE S.

Leipzigerstr. 100.

Anerkannt

reichhaltigste Auswahl

in

Kleiderstoffen :: Seidenstoffen
Konfektion für Damen, junge Mädchen u. Kinder.

Massanfertigung unter bewährter
Leitung zu zivilen Preisen.

